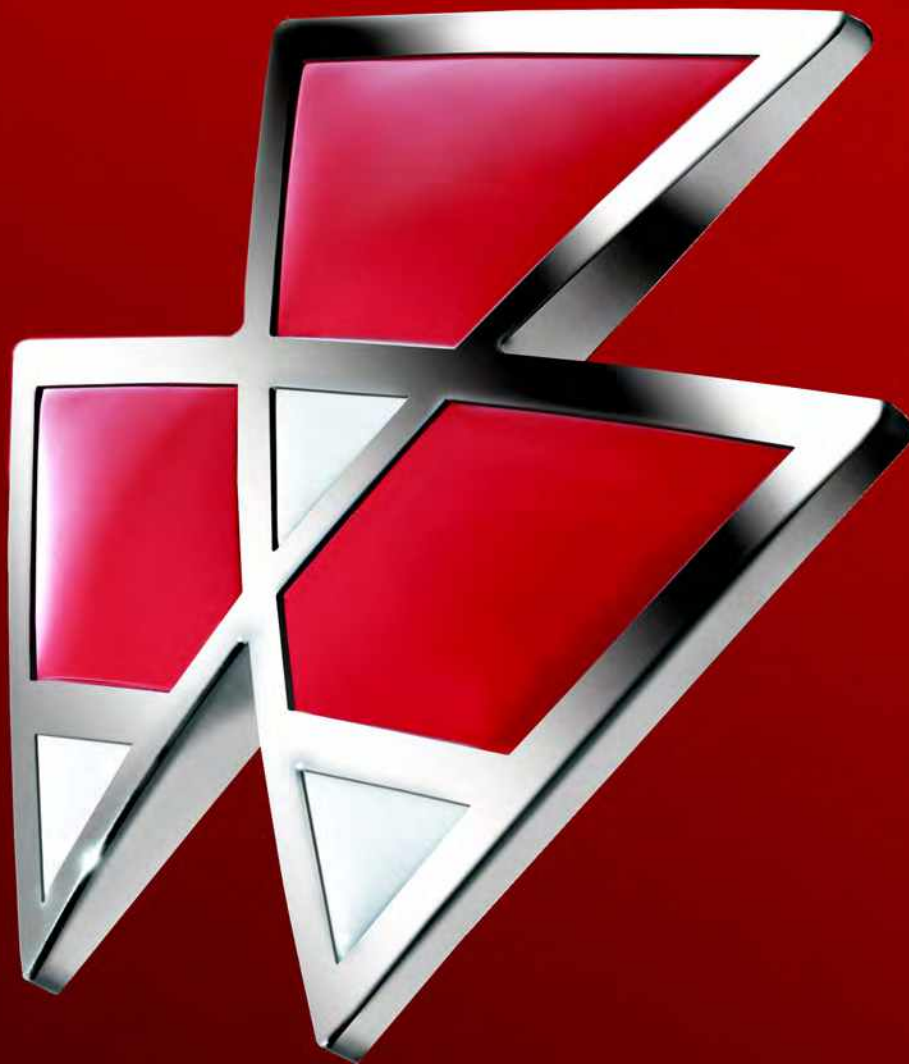


Handbuch für den Fahrer

MF Baler

Quaderballenpresse

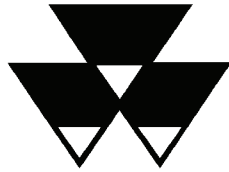
Modelle: 1840 / 1840 CE



VISION INNOVATION KOMPETENZ QUALITÄT ZUVERLÄSSIGKEIT VERTRAUEN ERFOLG VERPFLICHTUNG



MASSEY FERGUSON



MASSEY FERGUSON®

SEHR GEEHRTER KUNDE:

Wir gratulieren Ihnen, dass Sie sich für ein Produkt von Massey Ferguson® entschieden haben. Wir sind der Überzeugung, dass Sie mit dem Erwerb dieser Massey Ferguson®-Maschine eine ausgezeichnete Wahl getroffen haben, und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Ihr Händler hat vor der Auslieferung der Maschine die erforderlichen Wartungsarbeiten durchgeführt.

Er wird Ihnen die Betriebs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch erläutern und Sie in der richtigen und vielfältigen Anwendung dieser Maschine unterweisen. Wenden Sie sich bitte jederzeit an ihn, wenn Fragen auftreten oder wenn Sie Ausrüstungsteile für dieser Maschine benötigen.

Wir empfehlen, dass Sie dieses Handbuch vor der Inbetriebnahme des Geräts vollständig und aufmerksam durchlesen. Die Zeit, die Sie aufwenden, um sich mit den Leistungsmerkmalen, Einstellungen und Wartungsplänen der Maschine vertraut zu machen, zahlt sich durch eine lange und zufrieden stellende Nutzung des Geräts aus.

Für dieser Maschine gibt es eine schriftliche Garantie, die Ihnen Ihr Massey Ferguson®-Händler zum Zeitpunkt des Erwerbs überreicht.

AGCO® behält sich vor, jederzeit Änderungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dadurch eine Verpflichtung einzugehen, derartige Änderungen an vorher hergestellten Produkten vorzunehmen. **AGCO®** und seine Händler übernehmen keine Haftung für Abweichungen in den technischen Daten der Produkte und für die Angaben und Beschreibungen in dieser Publikation.

Massey Ferguson® ist eine weltweite Marke von AGCO Corporation, Duluth, Georgia (USA)

KALIFORNIEN

Warnung gemäß Proposition 65

WARNUNG: Dieselmotorabgase und einige ihrer Bestandteile erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaats Kalifornien Krebs, angeborene Defekte und andere fortpflanzungsrelevante Schäden.

WARNUNG: Batteriepole, Anschlussklemmen und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen. Diese Chemikalien erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaats Kalifornien Krebs, angeborene Defekte und andere fortpflanzungsrelevante Schäden. Nach dem Umgang damit die Hände waschen.

MASSEY FERGUSON®
1840 / 1840 CE
79035878 A Rev.
INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEIT	A-1
ALLGEMEINES	B-1
BETRIEB	C-1
EINSTELLUNGEN	D-1
SCHMIERUNG UND WARTUNG	E-1
FEHLERSUCHE	F-1
TECHNISCHE DATEN	G-1
SONDERAUSRÜSTUNG	H-1
MONTAGE	I-1
STICHWORTVERZEICHNIS	J-1

SICHERHEIT

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitssymbol	A-3
Sicherheitshinweise	A-3
Hinweise zu Ihrer Information	A-4
Warnschilder	A-4
Hinweis für den Fahrer	A-4
Betriebsanleitung	A-5
Vorbereitungen für den Betrieb	A-6
Betrieb	A-6
Allgemeine Informationen	A-6
Persönliche Schutzausrüstung	A-7
Hinweise zum Fahrersitz	A-7
Verkleidungen und Schutzabdeckungen	A-8
Warnung vor Abgasen	A-8
Umherfliegende Teile	A-9
Agrarchemikalien	A-9
Fahrten auf öffentlichen Straßen	A-9
Pflege und Wartung	A-11
Allgemeine Informationen	A-11
Brandschutz und Erste Hilfe	A-12
Prüfung auf Hochdruck-Leckagen	A-13
Sicherheit im Umgang mit Reifen	A-14
Ballenschleuder (wenn vorhanden)	A-14
Warn- und Hinweisschilder	A-15
Warn- und Hinweisschilder außen an der Presse	A-15
Warn- und Hinweisschilder innen an der Presse	A-24

NOTIZEN

SICHERHEITSSYMBOL

Abb. 1: Das Symbol „Sicherheitshinweis“ bedeutet ACHTUNG! HÖCHSTE AUFMERKSAMKEIT! ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT.

Achten Sie auf das Sicherheitssymbol in dieser Gebrauchsanweisung und an der Ballenpresse. Das Sicherheitssymbol weist auf Informationen zu Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer hin.

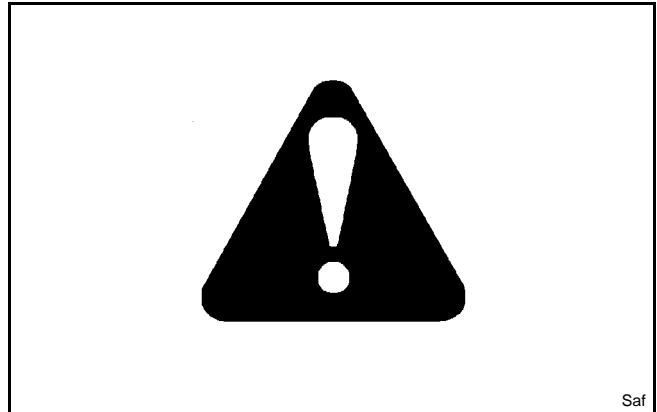


Abb. 1

SICHERHEITSHINWEISE

Abb. 2: Zusammen mit dem Sicherheits-Warnsymbol werden die Hinweise „GEFAHR“, „WARNUNG“ oder „ACHTUNG“ verwendet. Machen Sie sich bitte mit diesen Sicherheitshinweisen vertraut und befolgen Sie die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen und sicheren Arbeitspraktiken.



GEFAHR: Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führt.



WARNUNG: Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen kann.



VORSICHT: Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zu LEICHTEN VERLETZUNGEN führen kann.



Abb. 2

SICHERHEIT

HINWEISE ZU IHRER INFORMATION

Die Wörter „WICHTIG“ und „HINWEIS“ beziehen sich nicht auf die Sicherheit von Personen, enthalten aber zusätzliche Informationen und Hinweise zum Betrieb oder zur Wartung der Maschine.

WICHTIG: Kennzeichnet Sonderanweisungen oder Sonderverfahren, die bei fahrlässiger Ausführung zu Schäden oder zur Zerstörung der Maschine oder der Maschinenumgebung führen können.

HINWEIS: Kennzeichnet Hinweise für ein effizientes und sachdienliches Vorgehen bei Reparaturen oder im Betrieb.

WARNSCHILDER



WARNUNG: Die Aufkleber für Gefahr, Warnung oder Achtung **NICHT** entfernen oder verdecken. Alle unleserlichen oder fehlenden Schilder für Gefahr, Warnung oder Vorsicht müssen ersetzt werden. Ersatz für fehlende oder beschädigte Schilder ist bei Ihrem Händler erhältlich. Am Ende dieses Kapitels wird beschrieben, wo Sicherheitsschilder anzubringen sind.

Durch regelmäßiges Abwischen die Symbole sauber halten. Bei Bedarf ein Reinigungsmittel benutzen.

Beim Kauf einer gebrauchten Maschine ist sicherzustellen, dass alle Sicherheitsschilder an der richtigen Stelle angebracht und leserlich sind. Abbildungen siehe „Stellen mit Sicherheitsschildern“ in diesem Kapitel.

Unleserliche oder fehlende Warnschilder ersetzen. Vor dem Anbringen von Schildern die Maschinenoberfläche gründlich mit einer Reinigungslösung säubern. Ersatz-Sicherheitsschilder erhalten Sie bei Ihrem Händler.

HINWEIS FÜR DEN FAHRER

Abb. 3: Sie sind dafür verantwortlich, vor der Inbetriebnahme der Maschine das Kapitel Sicherheit in diesem Handbuch und in dem Handbuch für alle Arbeitsgeräte aufmerksam durchzulesen und zu verstehen. Denken Sie stets daran: Sie sind der Schlüssel zur Sicherheit. Mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen schützen Sie nicht nur sich selbst, sondern auch andere.

Machen Sie sich mit den Grundzügen dieses Handbuchs vertraut und nehmen Sie die beschriebenen Verfahrensweisen in Ihr Arbeitsschutzprogramm mit auf. Denken Sie daran, dass das Kapitel „Sicherheit“ nur den Maschinentyp betrifft, den Sie erworben haben. Wenden Sie alle weiteren üblichen Vorsichtsmaßnahmen zugunsten der Arbeitssicherheit an. **DENKEN SIE IMMER DARAN: SIE SIND VERANTWORTLICH FÜR DIE ARBEITSSICHERHEIT. SIE KÖNNEN VERHINDERN, DASS ES ZU SCHWEREN/TÖDLICHEN VERLETZUNGEN KOMMT.**

In diesem Kapitel „Sicherheit“ werden einige der grundlegenden, sicherheitsrelevanten Situationen angesprochen, die im normalen Betrieb und bei der normalen Wartung Ihrer Maschine auftreten können. In diesem Kapitel wird zudem vorgeschlagen, wie Sie sich in diesen Situationen verhalten sollten. Das Kapitel ersetzt nicht die Sicherheitsvorschriften aus anderen Kapiteln dieses Handbuchs.

Bei Missachtung der Sicherheitshinweise besteht die Gefahr von Körperverletzungen mit möglicher Todesfolge.

Machen Sie sich mit den Funktionen und der sachgemäßen Bedienung der Maschine vertraut.

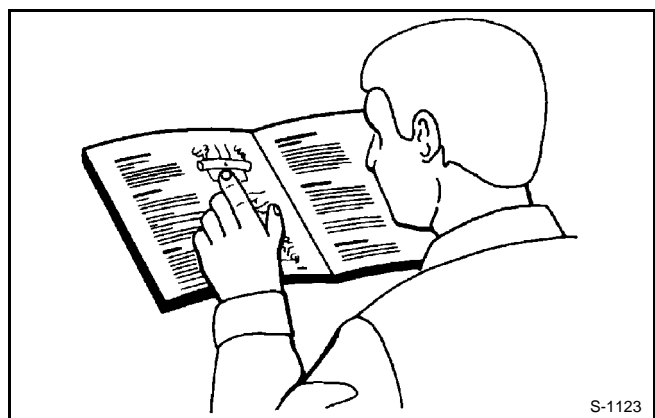


Abb. 3

S-1123

Gestatten Sie niemandem, die Maschine ohne entsprechende Einweisung und Schulung zu führen.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer sind alle Sicherheitshinweise und Anweisungen in den Handbüchern und auf den Warningschildern an der Maschine und an allen Arbeitsgeräten stets zu befolgen. Es dürfen nur zugelassene Arbeitsgeräte und Maschinen verwendet werden.

Sicherstellen, dass die Maschine gemäß den regionalen Betriebsvorschriften ausgerüstet ist.



WARNUNG: Der Fahrer darf weder Alkohol noch Drogen oder Medikamente zu sich nehmen, die seine Aufmerksamkeit oder Koordination beeinträchtigen können. Fahrer, die verschreibungspflichtige oder frei verkäufliche Medikamente einnehmen, müssen beim Arzt nachfragen, ob sie die Maschine zuverlässig und sicher bedienen können.



VORSICHT: Falls ein separates Benutzerhandbuch für eines der mit dieser Maschine verwendeten Arbeitsgeräte vorliegt, sind die Sicherheitshinweise im Handbuch zum Arbeitsgerät zu beachten.

BETRIEBSANLEITUNG

Dieses Handbuch enthält allgemeine, für diese Maschine geltende Sicherheitsvorkehrungen.

Die Begriffe „links“ und „rechts“ verstehen sich in Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

Die Fotos, Abbildungen und Daten in diesem Handbuch waren zum Zeitpunkt der Drucklegung auf dem neuesten Stand. Im Detail kann Ihre Maschine, bedingt durch mögliche Produktverbesserungen, geringfügig davon abweichen. Der Hersteller behält sich das Recht auf erforderliche Konstruktionsänderungen und sonstige Veränderungen an der Maschine vor.



WARNUNG: Auf einigen Abbildungen und Fotos in diesem Handbuch wurden aus Gründen der Übersichtlichkeit Verkleidungen oder Schutzabdeckungen entfernt. Die Maschine niemals mit fehlenden Abdeckungen oder Schutzabdeckungen laufen lassen. Falls Verkleidungen oder Schutzabdeckungen bei einer Reparatur ausgebaut werden müssen, sind sie vor der Inbetriebnahme wieder anzubringen.

SICHERHEIT

VORBEREITUNGEN FÜR DEN BETRIEB

Alle Gebrauchsanweisungen und Sicherheitshinweise in diesem Handbuch aufmerksam lesen, bevor die Maschine in Betrieb genommen oder gewartet wird.

Mit Einbaulage und Funktion aller Bedienelemente vertraut machen. Vor dem Anlassen der Maschine sicherstellen, dass sich alle Bedienelemente in Neutralstellung befinden und die Feststellbremse des Traktors angezogen ist.

Vor dem Starten und Verwenden der Maschine sicherstellen, dass sich niemand im Arbeitsbereich aufhält. Vor dem Arbeiten mit der Maschine alle Bedienelemente an einem Ort ausprobieren, an dem keine Personen oder Hindernisse im Weg sind. Stets die Abmessungen der Maschine berücksichtigen und genug Platz für die Arbeiten einplanen. Die Maschine an belebten Orten nicht mit hoher Geschwindigkeit fahren.

Beim Arbeiten an und mit der Maschine stets nach guter fachlicher Praxis vorgehen. Die Maschine darf nur von qualifizierten Personen bedient werden. Im Arbeitsbereich dürfen sich keine Personen und insbesondere keine Kinder aufhalten. Auf der Maschine dürfen keine Personen mitfahren.

Sicherstellen, dass sich die Maschine in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet, wie er in der Betriebsanleitung beschrieben wird. Sicherstellen, dass die Ausrüstung der Maschine den regionalen Vorschriften entspricht.

Jede Maschine hat physikalische Grenzen. Vor der Arbeit muss sich der Fahrer genauestens mit Geschwindigkeit, Bremsen, Lenkung, Standsicherheit und Belastungskennwerten dieser Maschine und des Traktors vertraut machen.

BETRIEB

Allgemeine Informationen

Abb. 4: Zum Parken die Maschine und Traktor auf ebenem Untergrund abstellen. Alle Bedienelemente in Neutralstellung stellen und die Feststellbremse des Traktors anziehen. Motor ausschalten und Zündschlüssel abziehen.

Sicherstellen, dass sich Traktor und Maschine gemäß Betriebsanleitung in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand befinden. Prüfen, ob die Bremsen des Traktors richtig eingestellt sind.

Der Traktor muss ausreichend schwer sein und über genügend Bremskraft verfügen, insbesondere wenn auf der Straße und in kuppertem Gelände gefahren wird. Zum Ziehen der Maschine einen Traktor mit empfohlener Größe und Gewicht verwenden. Mindestanforderungen an Größe und Gewicht des Traktors siehe Kapitel „Technische Daten“.

Der Traktor muss mit Überrollschutz (ROPS) und Sicherheitsgurt ausgerüstet sein. Den Sicherheitsgurt beim Fahren anlegen.

Niemals von einer fahrenden Maschine absteigen.

Die Maschine nur mit eingeschalteter Bedienkonsole verwenden.

Den Motor des Traktors nie mit eingeschalteter Zapfwelle oder eingeschalteter Bedienkonsole starten.

Beim Betrieb der Ballenpresse allen Gräben, Erdwällen und Löchern fernbleiben. In Kurven, am Gefälle und auf holprigen, rutschigen oder schlammigen Oberflächen langsam fahren.

Böschungen vermeiden, die für den sicheren Betrieb zu steil sein könnten.

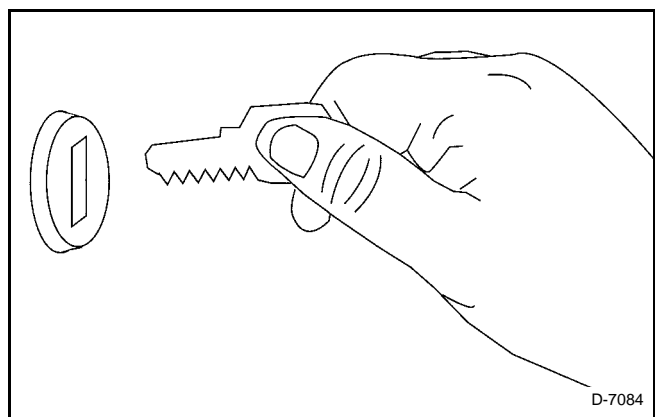


Abb. 4

Stets die Außenmaße der Maschine berücksichtigen und ausreichend Platz für die Arbeiten einplanen.

Sicherstellen, dass sich niemand hinter der Ballenschurre aufhält, wenn die Schurre angehoben und gesenkt bzw. ein Ballen ausgeschoben oder abgelegt wird.

Bei laufendem Traktormotor nicht zwischen Traktor und Arbeitsgerät stehen (z. B. um den Bolzen der Anhängerkupplung einzustecken).

Abb. 5: Kontakt mit Stromleitungen vermeiden. Der Kontakt mit Stromleitungen kann zu einem elektrischen Schlag und zu sehr schweren Verletzungen, unter Umständen mit Todesfolge, führen.

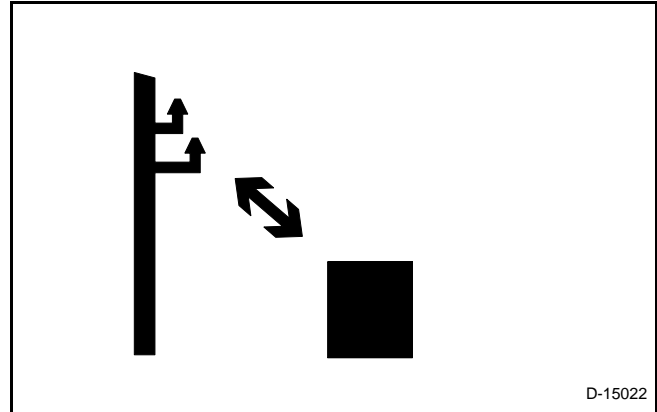


Abb. 5

Persönliche Schutzausrüstung

Abb. 6: Persönliche Schutzausrüstung und komplette Schutzkleidung tragen, die ausgehändigt wurde oder aufgrund der Arbeitsbedingungen und nationaler/örtlicher Vorschriften erforderlich ist. Zur persönlichen Schutzausrüstung bei der Wartung und Reparatur von Maschinen gehören unter anderem Ausrüstungsteile zum Schutz der Augen, der Lunge, des Gehörs, der Hände und Füße.

Hände, Füße, Haare und Kleidungsstücke von beweglichen Teilen fernhalten. Keine locker sitzende Kleidung, Schmuck, Uhren oder andere Gegenständen tragen, die sich in beweglichen Teilen verfangen könnten.

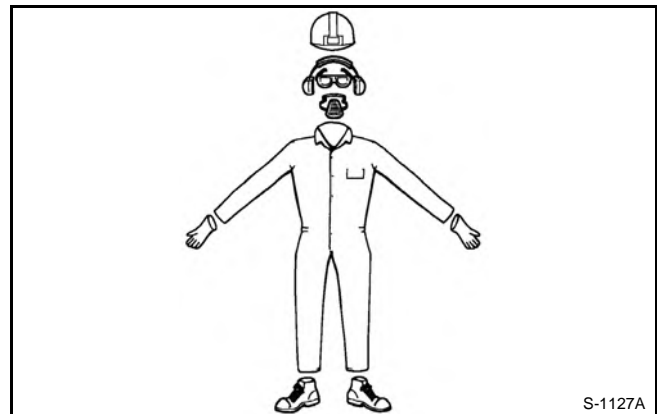


Abb. 6

Hinweise zum Fahrersitz

Abb. 7: Vor der Arbeit mit der Maschine den Sicherheitsgurt anlegen. Beim Fahren stets im Sitz bleiben und den Sicherheitsgurt nicht öffnen. Abgenutzte bzw. defekte Sicherheitsgurte austauschen.

Sicherheitsgurt nicht zu locker anlegen. Der Sicherheitsgurt darf niemals verdreht oder in seinen Führungen am Sitz eingeklemmt sein.

Auch auf dem Beifahrersitz (sofern vorhanden) den Sicherheitsgurt sicher anlegen. Der Beifahrersitz darf nur zum Einweisen eines neuen Fahrers oder zur Problem diagnose verwendet werden. Der Beifahrersitz ist nur für kurze Benutzungszeiträume gedacht. Beifahrer, insbesondere Kinder, dürfen nicht mitgeführt werden.

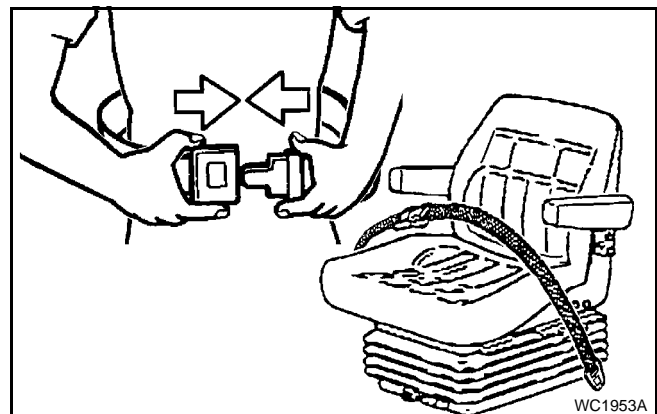


Abb. 7

SICHERHEIT

Bei Verwendung des Beifahrersitzes muss die Maschine langsamer und auf ebenem Untergrund gefahren werden. Schnelles Anfahren, Anhalten und scharfe Kurven sind zu vermeiden. Möglichst nicht auf Landstraßen oder öffentlichen Verkehrswegen fahren.

Verkleidungen und Schutzabdeckungen

Abb. 8: Alle Verkleidungen und Schutzabdeckungen müssen sich in der vorgesehenen Einbaulage und in gutem Zustand befinden.

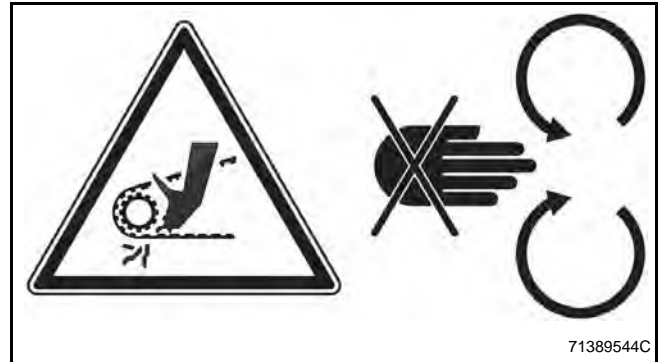


Abb. 8

Abb. 9: Die Maschine niemals laufen lassen, wenn die Gelenkwellenabdeckungen abgenommen wurden. Beim Verfangen in umlaufenden Antriebswellen kann es zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen kommen. Abstand zu drehenden Maschinenteilen einhalten.

Sicherstellen, dass sich umlaufende Schutzabdeckungen ungehindert drehen können.

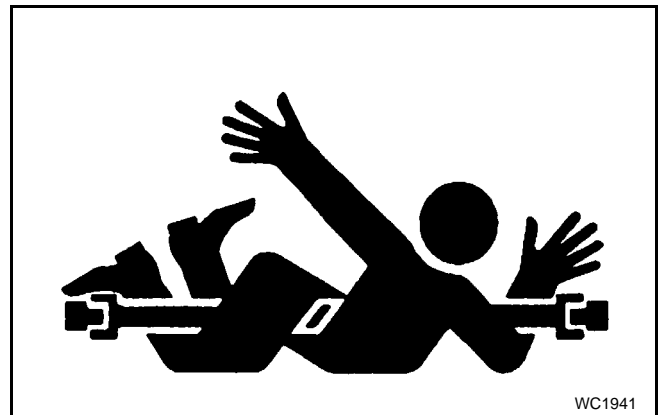


Abb. 9

Warnung vor Abgasen

Abb. 10: Den Motor nur in geschlossenen Räumen laufen lassen, wenn die Abgase nach draußen geleitet werden.

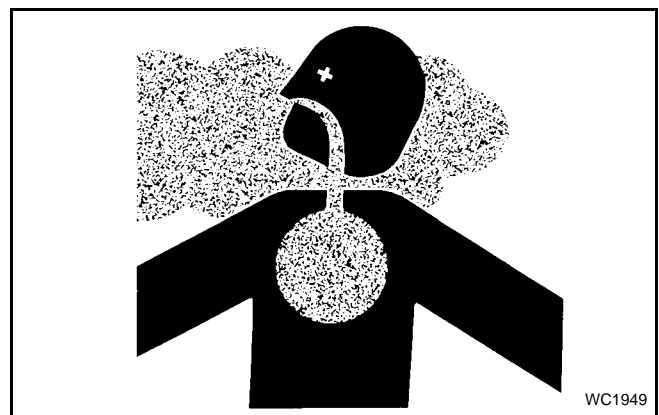


Abb. 10

Umherfliegende Teile

Abb. 11: Während des Betriebs niemals neben der Maschine stehen. Es ist möglich, dass Teile aus der Maschine geschleudert werden, was zu Verletzungen führen kann.

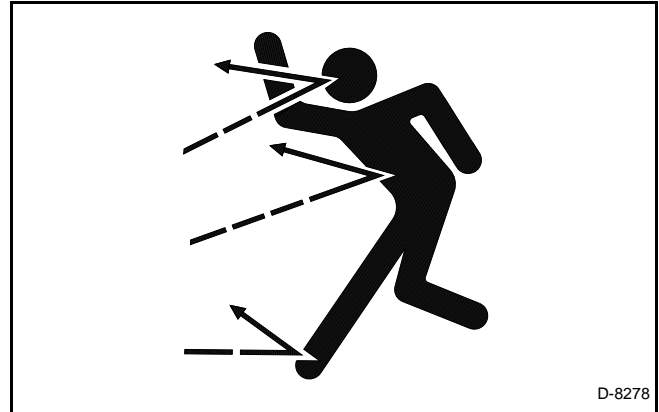


Abb. 11

Agrarchemikalien

Chemikalien für den landwirtschaftlichen Gebrauch können sehr gefährlich sein. Der nicht ordnungsgemäße Einsatz von Düngemitteln, Pilz-, Unkraut- und Insektenbekämpfungsmitteln sowie Pestiziden kann zu Personenschäden sowie Schäden an Pflanzen, Tieren und Boden und anderen Sachschäden führen.

Vor dem Öffnen eines Chemikalienbehälters stets die Herstelleranweisungen lesen und befolgen.

Selbst wenn Sie der Meinung sind, dass Sie die Anleitungen kennen, lesen und befolgen Sie die Anweisungen jedes Mal, wenn Sie eine Chemikalie benutzen.

Beim Einstellen, Warten, Säubern und Einlagern der Maschine genauso vorsichtig vorgehen wie beim Umfüllen von Chemikalien in Behälter oder Tanks.

Jeden über die möglichen Gefahren und erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen informieren, der mit den Chemikalien in Kontakt kommt.

Im Fall eines Chemikalienbrands mit dem Rücken zum Wind und nicht im Rauch stehen.

Alle unbenutzten Chemikalien nur so lagern oder entsorgen, wie es vom Chemikalienhersteller vorgegeben wird.

FAHRTEN AUF ÖFFENTLICHEN STRAßEN

Abb. 12: Vor dem Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen müssen Sie sich genauestens mit Geschwindigkeit, Bremsen, Lenkung, Standsicherheit und Belastungskennwerten dieser Maschine und des Traktors vertraut machen.

Beim Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen stets nach dem gesunden Menschenverstand handeln. Stets die Kontrolle über die Maschine behalten. Bergab niemals im Leerlauf fahren.

Die Höchstgeschwindigkeit von landwirtschaftlichen Fahrzeugen hängt von den örtlichen Verkehrsvorschriften ab. Die Geschwindigkeit jederzeit den Verhältnissen anpassen. Höchstgeschwindigkeit dieser Maschine siehe Kapitel „Technische Daten“.

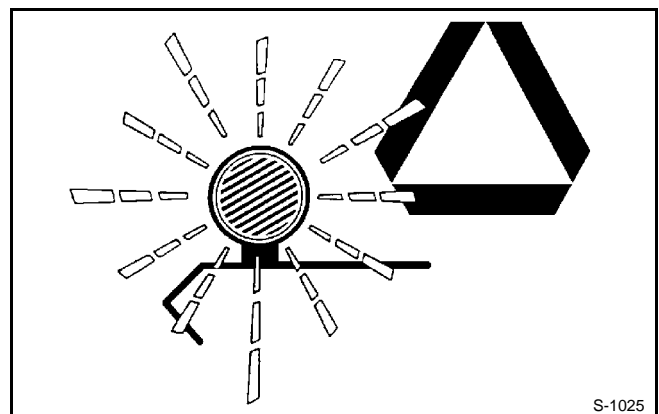


Abb. 12

SICHERHEIT

Sicherstellen, dass sich der Traktor gemäß Betriebsanleitung in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet. Sicherstellen, dass die Bremsen bei Traktor und Maschine (sofern vorhanden) richtig eingestellt sind. Der Traktor muss ausreichend schwer sein und über genügend Bremskraft verfügen, insbesondere wenn auf der Straße und in kuppertem Gelände gefahren wird. Zum Ziehen der Maschine einen Traktor mit empfohlener Größe und Gewicht benutzen, um ausreichende Bremskraft zu gewährleisten. Mindestanforderungen an das Gewicht des Traktors siehe Kapitel „Technische Daten“

Alle für die Maschine geltenden Verkehrsvorschriften in Erfahrung bringen und befolgen. Informationen bzgl. des Fahrens von landwirtschaftlichen Maschinen im Straßenverkehr bei der örtlichen Polizei einholen. Scheinwerfer, Warnblinkleuchten, Schlussleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger Tag und Nacht verwenden, sofern dies durch die örtlichen Verkehrsvorschriften nicht untersagt ist.

Vor Straßenfahrten sicherstellen, dass alle Warnblinkleuchten funktionieren. Rückstrahler (Katzenaugen) müssen richtig angebaut, heil und sauber sein. Das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild (sofern erforderlich) sauber halten und gut sichtbar am Maschinenheck anbringen.

Die Ballenpresse darf nicht auf der Straße gefahren werden, wenn sich in der Presskammer ein Ballen befindet.

Auf der Straße auf andere Verkehrsteilnehmer achten. Weit rechts fahren und wenn möglich schnellere Verkehrsteilnehmer überholen lassen.

Gesamtbreite, -länge, -höhe und -gewicht der Maschine stets berücksichtigen. Bei Transportfahrten auf schmalen Straßen und Brücken Vorsicht walten lassen.

Zwischen dem Arbeitsgerät und dem Zugpendel am Traktor muss stets eine Sicherheitskette angebracht werden.

- Diese Kette muss mindestens für das Gesamtgewicht der gezogenen Maschine ausgelegt sein.
- Die Sicherheitskette am Zugpendel des Traktors anschließen und am Anhängelbolzen eine Sicherung verwenden.
- Die Sicherheitskette muss ausreichend gespannt sein und dabei alle Kurvenfahrten ermöglichen.
- Die Sicherheitskette darf nicht zum Abschleppen verwendet werden.

Abb. 13: Auf Hochspannungsleitungen und andere Hindernisse achten. Kontakt mit Stromleitungen vermeiden. Der Kontakt mit Stromleitungen kann zu einem elektrischen Schlag und zu sehr schweren Verletzungen, unter Umständen mit Todesfolge, führen.

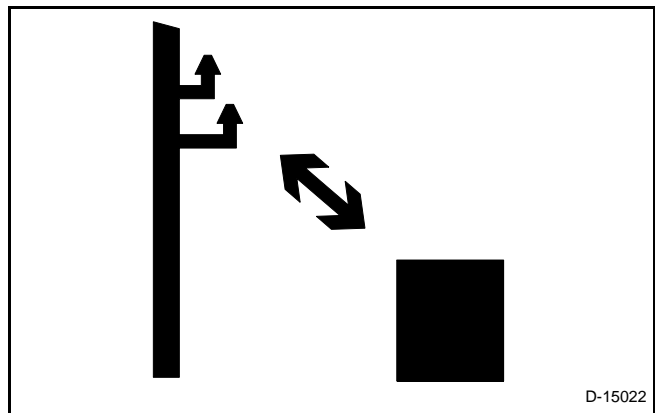


Abb. 13

PFLEGE UND WARTUNG

Allgemeine Informationen

Abb. 14: Vor dem Ausräumen der Maschine bzw. vor Schmier-, Reinigungs- oder Einstellarbeiten an der Maschine:

- Maschine auf festem und ebenem Untergrund abstellen.
- Zapfwelle des Traktors auskuppeln.
- Getriebehebel auf Parken stellen und Feststellbremse des Traktors anziehen.
- Motor ausschalten und Zündschlüssel abziehen.
- Umsichtig vorgehen und auf Geräusche achten! Alle beweglichen Teile müssen stillstehen.
- Keile vor und hinter den Rädern der Maschine und des Traktors auslegen, bevor an oder unter der Maschine gearbeitet wird.

Den Traktor bzw. das Arbeitsgerät bei laufendem Motor nicht unbeaufsichtigt lassen.

Bei laufendem Traktormotor dürfen Pressgut, Bindegarn und andere Teile nicht aus der Maschine geräumt werden. Personen können von den sich bewegenden Teilen so schnell eingezogen werden, dass sie nicht mehr entkommen können.

Wartungs- und Einstellarbeiten erst vornehmen, nachdem alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Alle Muttern und Schrauben müssen regelmäßig auf festen Sitz überprüft werden. Dies gilt insbesondere für die Radbefestigungen.

Nach dem Ausräumen, Schmieren, Einstellen, Reinigen und Warten stets sämtliche Werkzeuge und anderen Hilfsgegenstände entfernen.

Elektrische Anschlüsse vor dem Anschließen reinigen und von Schmutz und Fett befreien.

Sicherstellen, dass kein Teil locker, gebrochen oder beschädigt ist bzw. fehlt. Die Ballenpresse muss sich im guten Zustand befinden. Alle Verkleidungen und Schutzabdeckungen müssen ordnungsgemäß installiert sein.

Bei Wartungsarbeiten auf die Teilegröße achten. Niemals unter oder neben Teilen stehen, die mit Hebezeugen angehoben werden.

Abb. 15: Antriebsketten und -riemen niemals bei laufendem Traktormotor warten, prüfen oder einstellen.

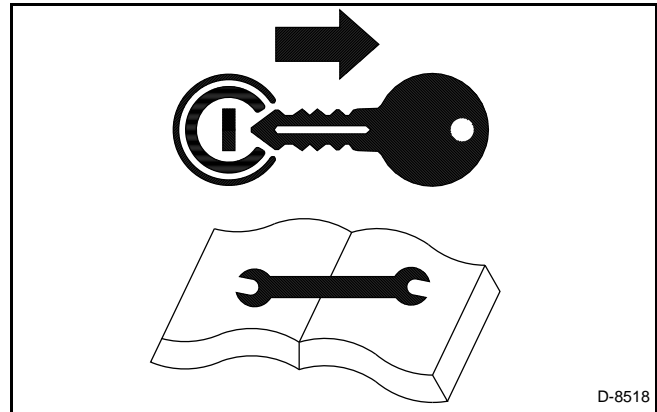


Abb. 14

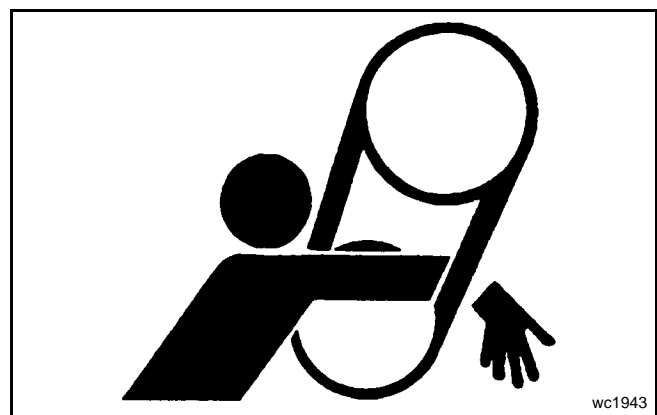


Abb. 15

SICHERHEIT

Abb. 16: Die Maschine niemals laufen lassen, wenn die Gelenkwellenabdeckungen abgenommen wurden. Beim Verfangen in umlaufenden Antriebswellen kann es zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen kommen.

Abstand zu drehenden Maschinenteilen einhalten.

Den Motor des Traktors niemals mit eingeschalteter Zapfwelle starten.

Sicherstellen, dass sich umlaufende Schutzabdeckungen ungehindert drehen können.

Wenn die Zapfwellengabel von der Traktorzapfwelle rutscht, kann es zu Personen- oder Maschinenschäden kommen.

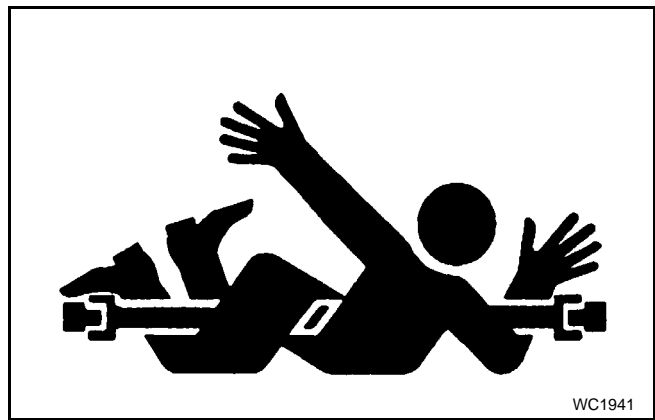


Abb. 16

Abb. 17: Zapfwelle des Traktors auskuppeln. Den Motor ausschalten. Den Zündschlüssel abziehen. Den Zündschlüssel mitnehmen. Die Knoter-Nadel-Sperre (1) vor dem Einfädeln der Nadeln bzw. Knoter oder Verstellen der Garnbremsen verriegeln.

Es besteht hohe Verletzungsgefahr, wenn bei laufender Ballenpresse Nadeln bzw. Knoter eingefädelt oder Garnbremsen verstellt werden.

Der Nadelrahmen und die Knoter können sich auch ohne Heu in der Ballenpresse bewegen.

Die Knoter-Nadel-Sperre ist stets zu aktivieren, bevor mit oder an den Nadeln bzw. Knotern gearbeitet wird.

Bei laufender Ballenpresse darf kein Garn aus der Presskammer oder vom Knoter entfernt werden.

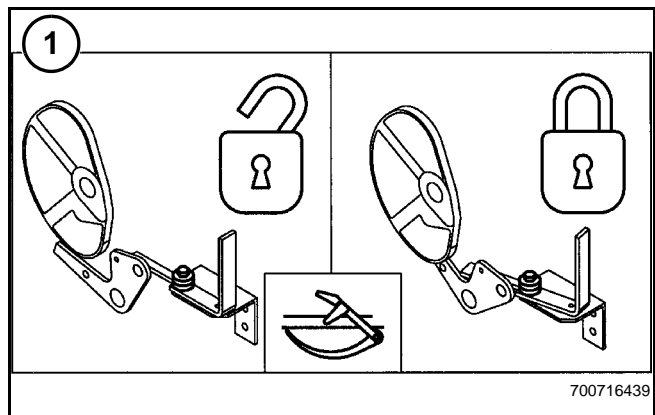


Abb. 17

Brandschutz und Erste Hilfe

Abb. 18: Seien Sie stets auf Notfälle vorbereitet.

Zur Versorgung kleinerer Schnitt- und Schürfwunden einen Verbandskasten bereithalten.

Stets dafür sorgen, dass die Maschine mit einem oder mehreren geeigneten Feuerlöschern ausgerüstet ist. Gemäß Herstelleranweisungen die Feuerlöcher regelmäßig überprüfen. Regelmäßig prüfen, ob die Feuerlöcher ordnungsgemäß gefüllt und betriebsbereit sind.

Aufgrund des Ernteguts, mit dem die Maschine arbeitet, ist auch eine Brandgefahr nicht auszuschließen. Brennendes Erntegut stets mit einem Wasserfeuerlöscher oder einer anderen Wasserquelle löschen.

Bei allen anderen Bränden (z. B. Öl oder Elektrik) einen ABC-Pulverfeuerlöscher verwenden.

Feuerlöscher so anbringen, dass sie im Brandfall problemlos zugänglich sind.

Erntegutansammlungen regelmäßig aus der Maschine räumen und auf überhitzte Komponenten achten. Täglich auf ungewöhnliche Geräusche aus der Maschine achten. Derartige Geräusche lassen unter Umständen auf ein defektes Teil schließen, das eine Überhitzung verursachen kann.

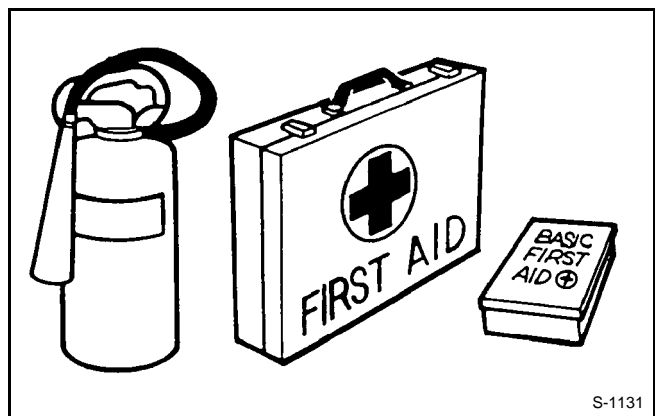


Abb. 18

Wenn an der Maschine oder an Anbauteilen mit Schneidbrenner, Schweißgerät oder Lichtbogen gearbeitet werden muss, den Arbeitsbereich von Erntegut und Fremdkörpern befreien. Sicherstellen, dass sich unter dem Arbeitsbereich keine brennbaren Materialien befinden, da herabfallende glühende Metallteile oder Funken einen Brand verursachen können.

Am Ende jeder Saison und 48 Stunden nach dem Pressen von Anwelksilage das gesamte Pressgut aus der Presskammer räumen oder die Presskammer mit trockenem Pressgut füllen.

Abb. 19: Im Brandfall gegen den Wind und nicht im Rauch stehen.



Abb. 19

Prüfung auf Hochdruck-Leckagen

Abb. 20: Flüssigkeiten, die unter Hochdruck aus dem Hydraulik- oder Kraftstoffsystem austreten, sind meist schwer zu erkennen. Die Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen.

In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden operativ entfernt werden. Falls dies nicht geschieht, sind schwere Infektionen oder andere Reaktionen möglich. Sofort einen Arzt aufsuchen, der diese Art von Verletzung behandeln kann.

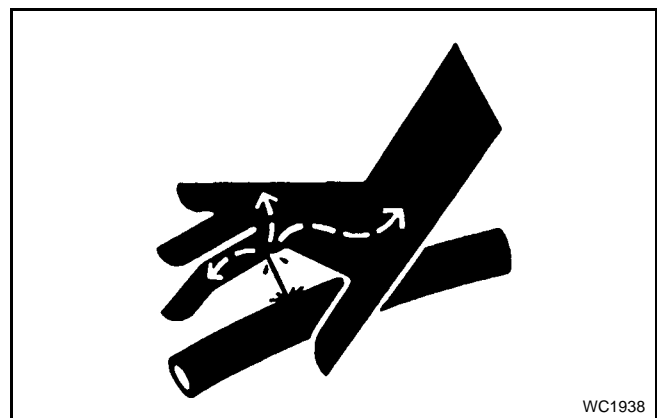


Abb. 20

Abb. 21: Nach möglichen Leckagen stets mit einem Stück Pappe oder Holz suchen. Auf keinen Fall die bloßen Hände verwenden. Lederhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Vor dem Trennen von Hydraulikleitungen das System drucklos machen. Um den Druck abzulassen, das Arbeitsgerät absenken, das Druckspeicherventil (wenn vorhanden) schließen und den Motor ausschalten. Vor der Druckbeaufschlagung sämtliche Anschlüsse festziehen.

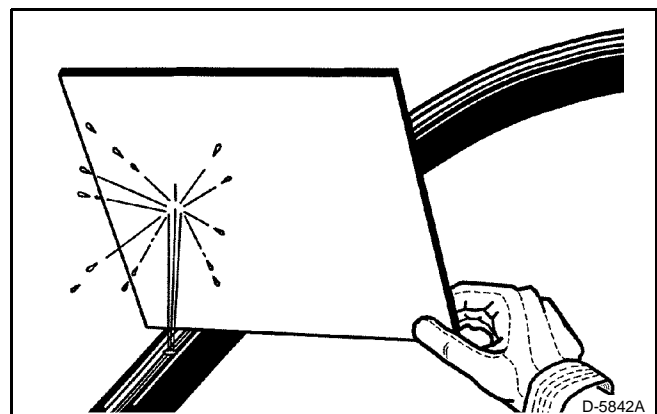


Abb. 21

Sicherheit im Umgang mit Reifen

Abb. 22: Reifen dürfen keine Einschnitte oder Ausbeulungen aufweisen und müssen mit dem richtigen Luftdruck befüllt werden. Abgenutzte oder beschädigte Reifen sind auszutauschen. Wenn ein Reifen repariert wird, muss diese Reparatur von einem qualifizierten Reifenfachmann durchgeführt werden. Ein Reifenwechsel kann sehr gefährlich sein. Er muss von einem Fachmann mit den richtigen Werkzeugen und Geräten vorgenommen werden. Richtige Reifengrößen siehe Kapitel „Technische Daten“.

Zu hoher Reifenluftdruck kann zur Explosion und in der Folge zu schweren Verletzungen führen. Der angegebene Reifendruck darf nicht überschritten werden. Richtiger Reifenluftdruck siehe Kapitel „Technische Daten“.

Halbvolle und leere Reifen nicht aufpumpen, sondern von einem qualifizierten Reifenfachmann prüfen lassen.

Felgen dürfen nur geschweißt werden, wenn die Reifen zuvor abgezogen wurden. Beim Schweißen entsteht ein Luft-Gas-Gemisch, das explodieren und unter hoher Temperatur verbrennen kann. Dieses Risiko besteht bei allen Reifendrücken (ob aufgepumpt oder leer). Es reicht nicht aus, die Luft abzulassen oder die Wulst zu brechen. Vor dem Schweißen muss der Reifen vollständig von der Felge abgenommen werden.



Abb. 22

BALLENSCHLEUDER (WENN VORHANDEN)

An der Ballenschleuder dürfen erst dann Einstellungen vorgenommen werden, nachdem das Schwungrad der Presse zum Stillstand gekommen ist.

Die Riemen nicht bei laufender Presse kontrollieren.

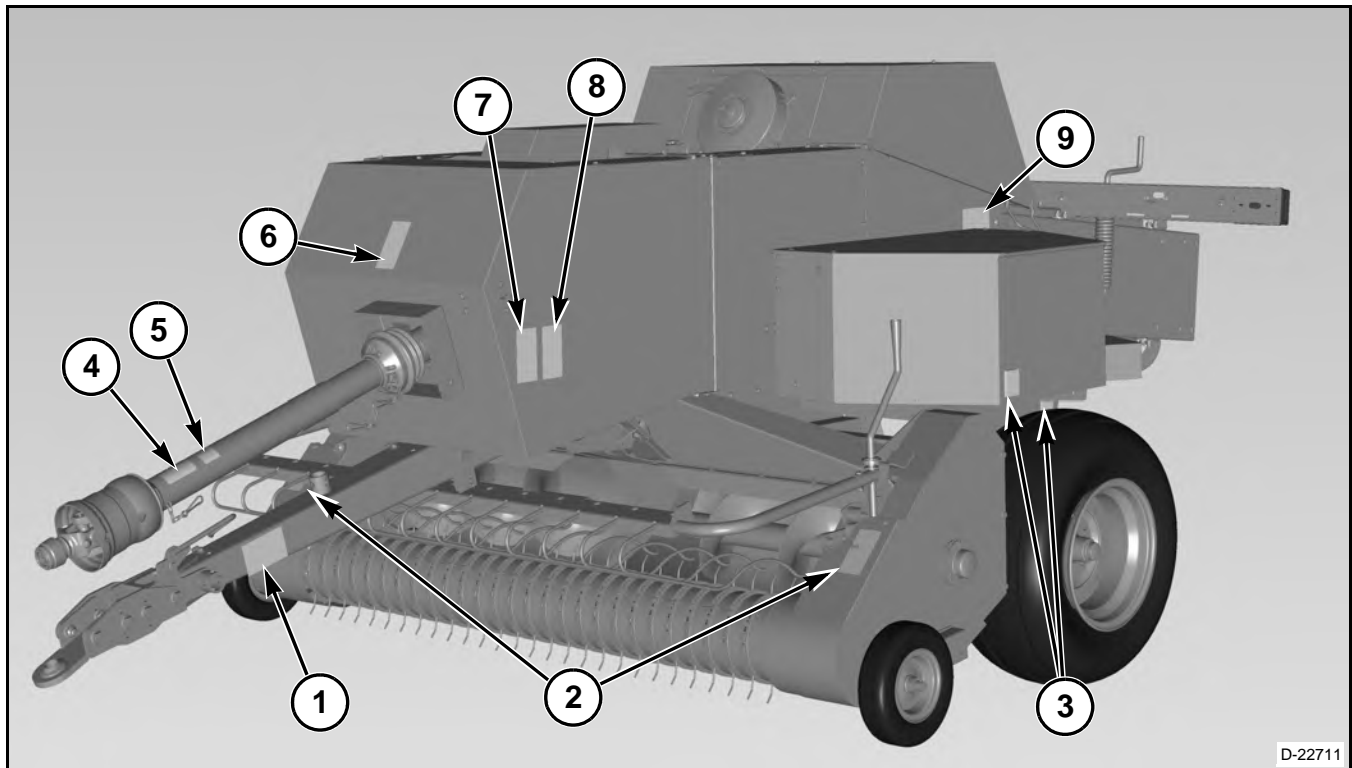
Die Ballenschleuder erst dann hydraulisch verschwenken, wenn der Schwenkbereich frei ist.

Vor dem Betrieb der Ballenschleuder stets alle Verkleidungen und Schutze anbringen.

Bei laufender Ballenschleuder kein Heu/keine Ballen aus der Ballenschleuder ziehen. Hinter der laufenden Ballenschleuder dürfen sich keine Personen aufhalten.

WARN- UND HINWEISSCHILDER

Warn- und Hinweisschilder außen an der Presse



D-22711

Abb. 23

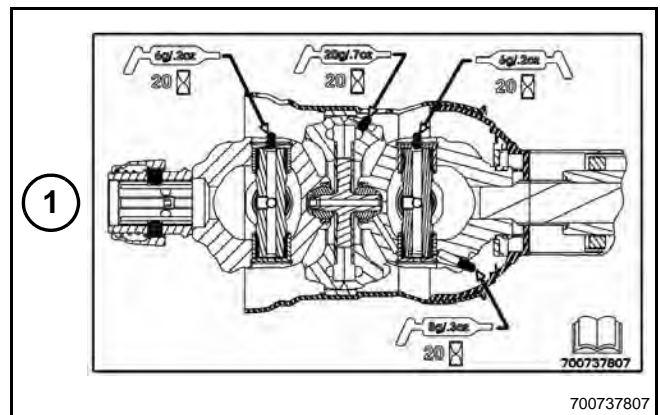
Abb. 23: Warn- und Hinweisschilder vorn links

HINWEIS: Einige Schilder sind möglicherweise an anderer Stelle als in dieser Abbildung angebracht.

Abb. 24: Hinweisschild (1).

Hinweis auf die Schmierung der Gleichlaufgelenke an der Gelenkwelle

Vorn links an der Deichsel.



700737807

Abb. 24

SICHERHEIT

Abb. 25: Warnschild (2)

Gefahr (A): Gefährdung durch Erfassen/Aufwickeln im Einzugsbereich

Vermeidung (B): Bei laufendem Traktormotor und angeschlossener Zapfwelle niemals in den Pickup-Bereich greifen. Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten den Motor ausschalten und den Schlüssel abziehen.

Das Schild befindet sich links und rechts an den Seiten der Pickup.

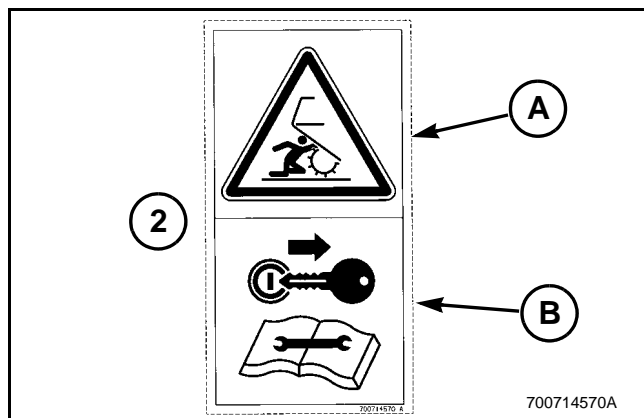


Abb. 25

Abb. 26: Gelber Reflektor (3)

Vorn und hinten sowie an beiden Seiten der Presse sind gelbe Reflektoren angebracht.

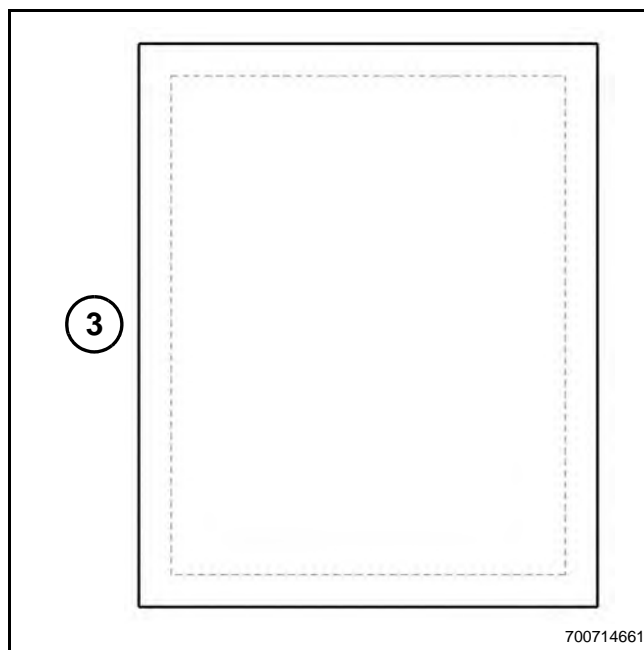


Abb. 26

Abb. 27: Warnschild „Danger“ (Gefahr) (4)

Umlaufende Gelenkwelle

Bei Berührung Lebensgefahr

Abstand halten!

Betrieb nur zulässig, wenn:

- alle Schutzabdeckungen an Antriebswellen, Traktor und Maschine angebracht sind
- die Gelenkwelle an beiden Enden angeschlossen ist
- die Schutzabdeckungen der Gelenkwelle frei drehen können

Das Schild befindet sich an der Abdeckung der Gelenkwelle.



Abb. 27

Abb. 28: Warnschild (5)

(A) Gefährdung durch Erfassen/Aufwickeln. Umlaufende Gelenkwelle

(B) Niemals in Bereiche mit beweglichen Teilen greifen.

(C) Allgemeiner Sicherheitshinweis

(D) Vor dem Maschinenbetrieb die Betriebsanleitung mit allen Sicherheits- und Betriebsanleitungen lesen.

Der Aufkleber befindet sich an der Abdeckung der Gelenkwelle.

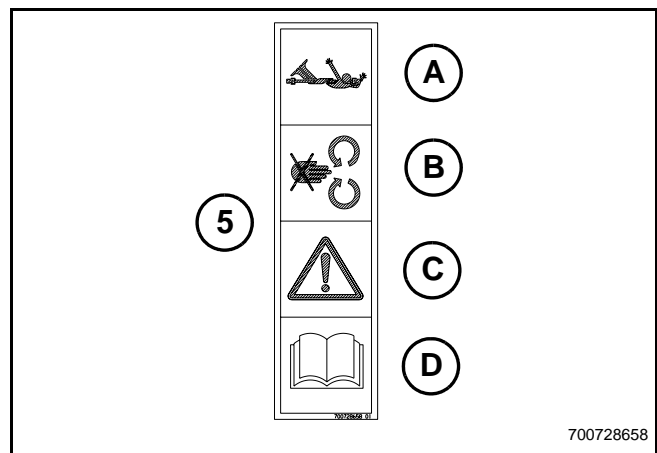


Abb. 28

Abb. 29: Warnschild (6)

Gefahr (A): Allgemeine Sicherheitswarnung

Vermeidung (B): Die Maschine darf nur mit 540 Zapfwellenumdrehungen betrieben werden.

Das Schild befindet sich außen an der vorderen Verkleidung über dem Schwungrad.

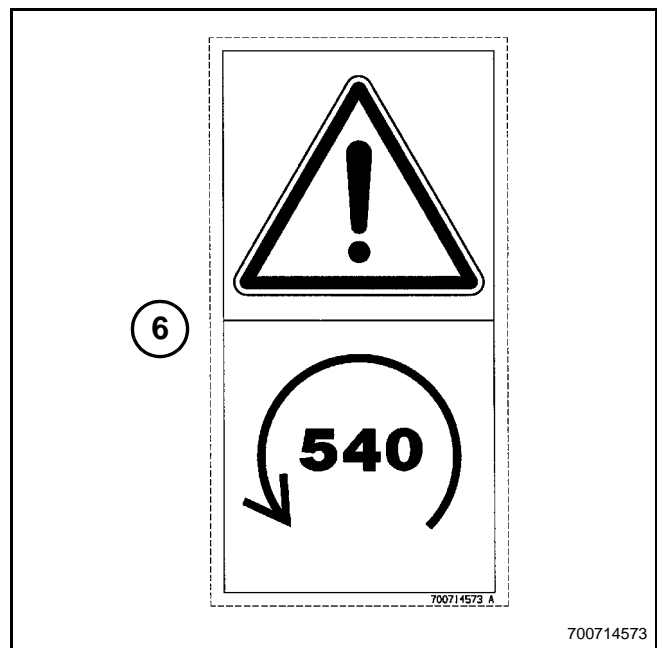


Abb. 29

Abb. 30: Warnschild (7)

Gefahr (A): Allgemeine Sicherheitswarnung

Vermeidung (B): Vor Verwendung der Maschine die Betriebsanleitung mit den Hinweisen zu Sicherheit und Bedienung lesen.

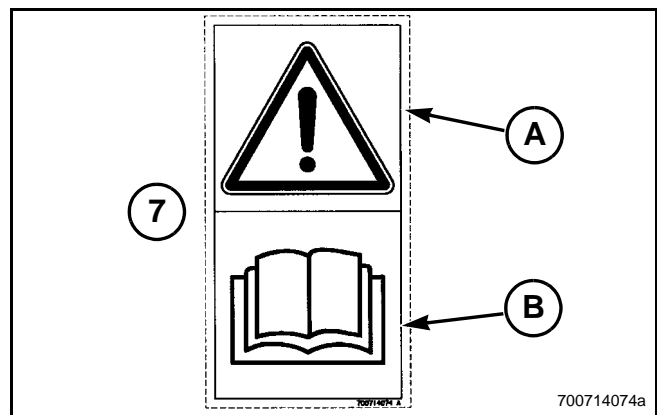


Abb. 30

SICHERHEIT

Abb. 31: Warnschild (8)

Gefahr (A): Gefährdung durch Erfassen/Aufwickeln an Ketten- und Riementreiben

Vermeidung (B): Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

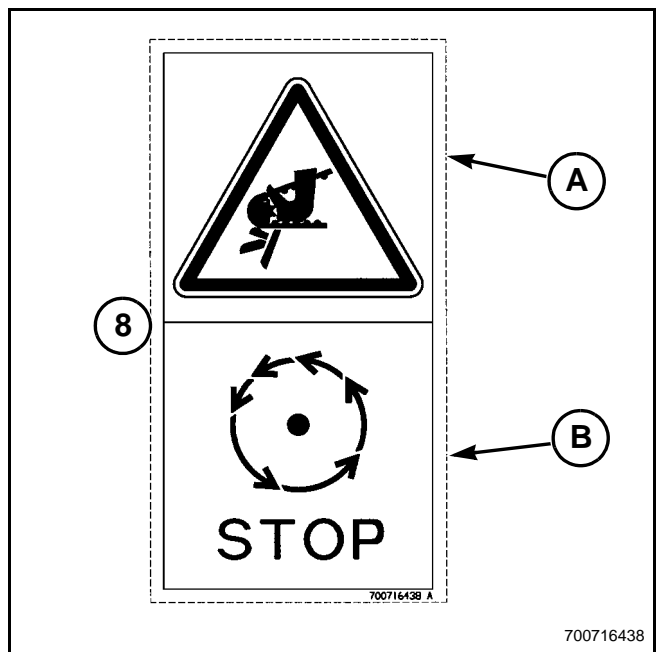


Abb. 31

Abb. 32: Warnschild (9)

(A) Um die Knoter-Nadel-Sperre zu lösen, den Griff nach links drücken.

(B) Um die Knoter-Nadel-Sperre zu verriegeln, den Griff nach rechts drücken.

(C) Die Knoter-Nadel-Sperre wirkt auf die Knoter und die Nadeln.

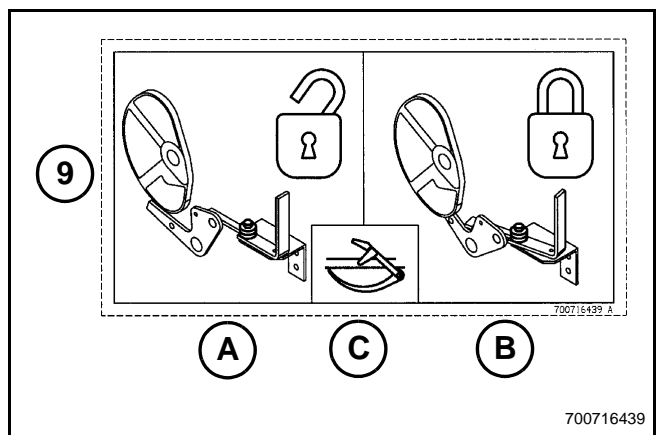
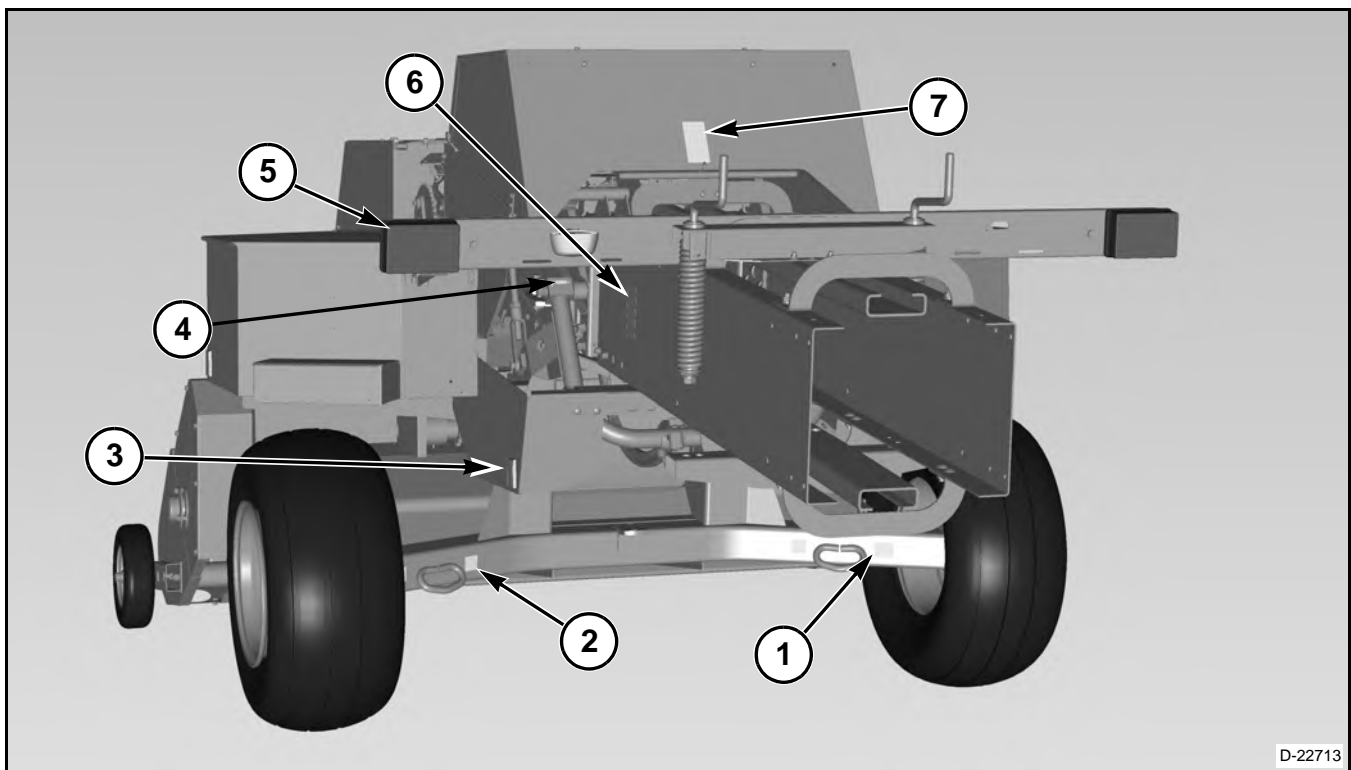


Abb. 32



D-22713

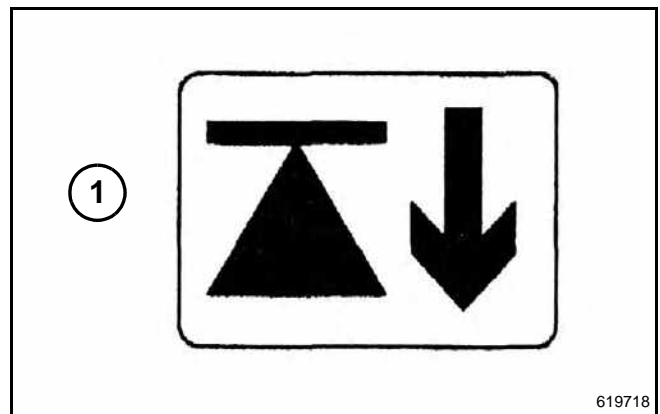
Abb. 33

Abb. 33: Warn- und Hinweisschilder vorn links.

Abb. 34: Schild für die Wagenheberaufnahme (1)

Weist auf die Aufnahme für den Wagenheber hin.

Auf beiden Maschinenseiten

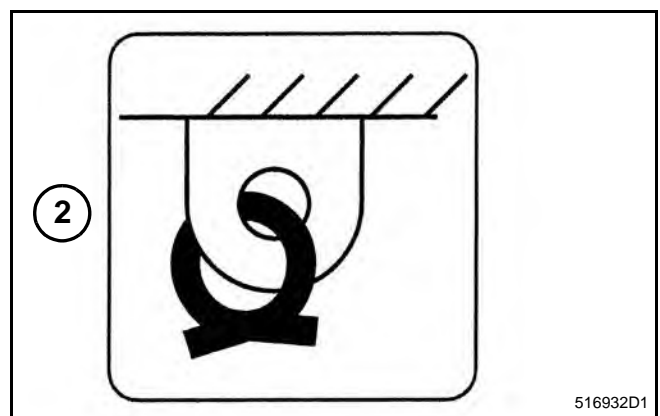


619718

Abb. 34

Abb. 35: Hinweisschild (2)

Zurrgpunkt, auf beiden Maschinenseiten



516932D1

Abb. 35

SICHERHEIT

Abb. 36: Gelber Reflektor (3)

Vorn und hinten sowie an beiden Seiten der Presse sind gelbe Reflektoren angebracht.

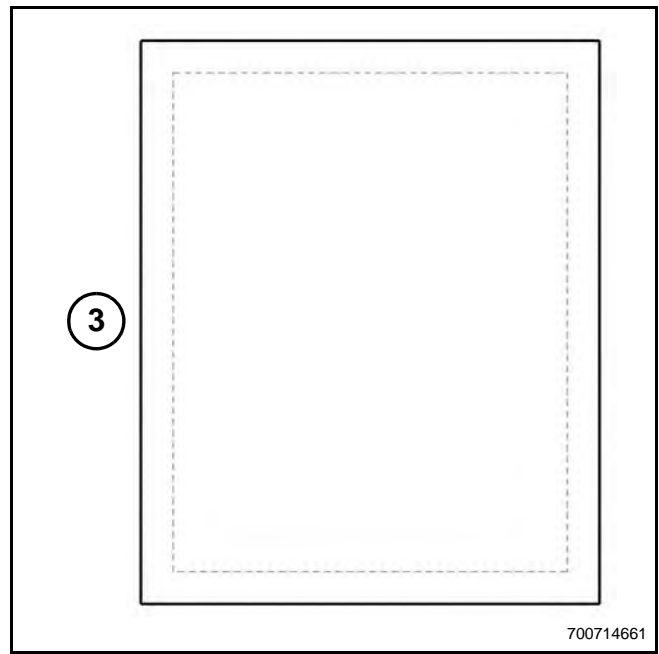


Abb. 36

Abb. 37: Hinweisschild (4)

Schmierpunkt an der Nadelschwinge. Auf beiden Seiten ist ein Nippel vorgesehen.

Die Presse hat insgesamt neun Schmierpunkte.

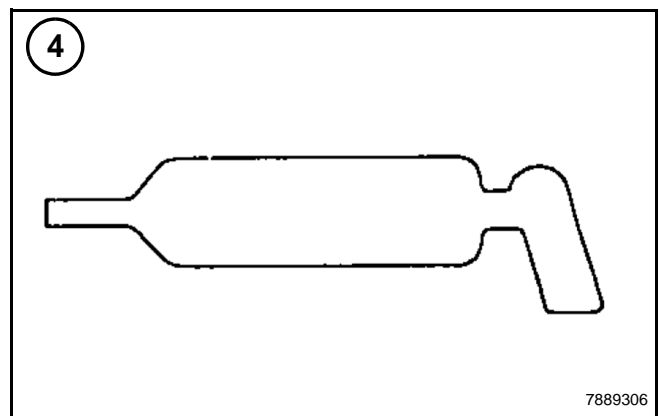


Abb. 37

Abb. 38: Schlussleuchte und Fahrtrichtungsanzeiger (5)

Rote und gelbe Streuscheibe

Zweimal am Maschinenheck.

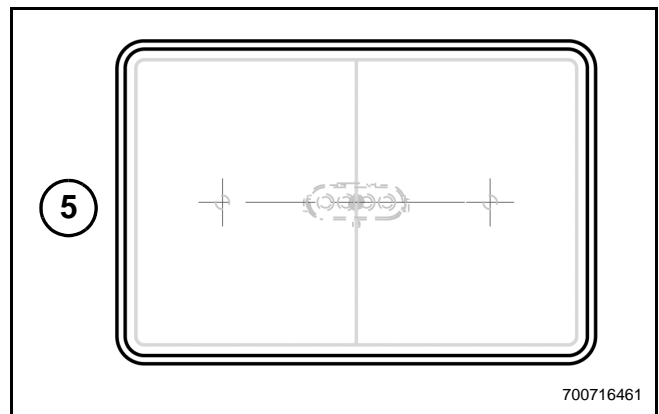


Abb. 38

Abb. 39: Warnschild (6)

Gefahr (A): Quetschgefahr! Der Nadelrahmen kann sich auch ohne Heu in der Ballenpresse bewegen.

Vermeidung (B): Vor dem Einfädeln der Nadeln bzw. Knoter und Verstellen der Garnbremsen die Zapfwelle und den Traktormotor ausschalten sowie die Nadelsperre arretieren. Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten die Nadeln und die Knoter sperren.

Auf beiden Maschinenseiten.

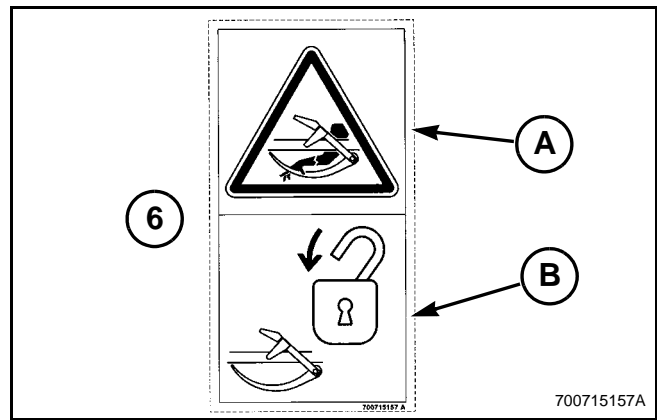


Abb. 39

Abb. 40: Warnschild (7)

Gefahr (A): Quetschgefahr!

Vermeidung (B): Nicht in Bereiche mit beweglichen Teilen greifen.

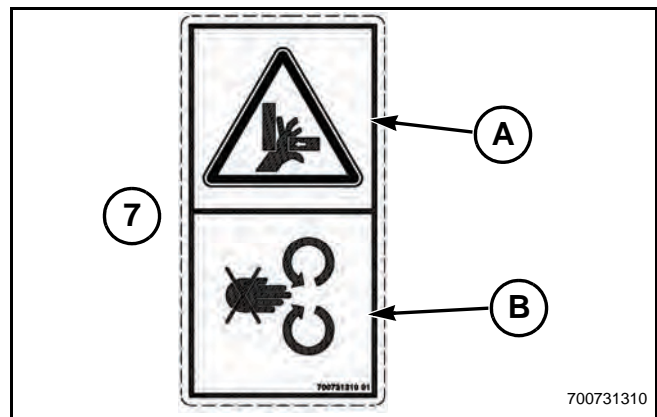


Abb. 40

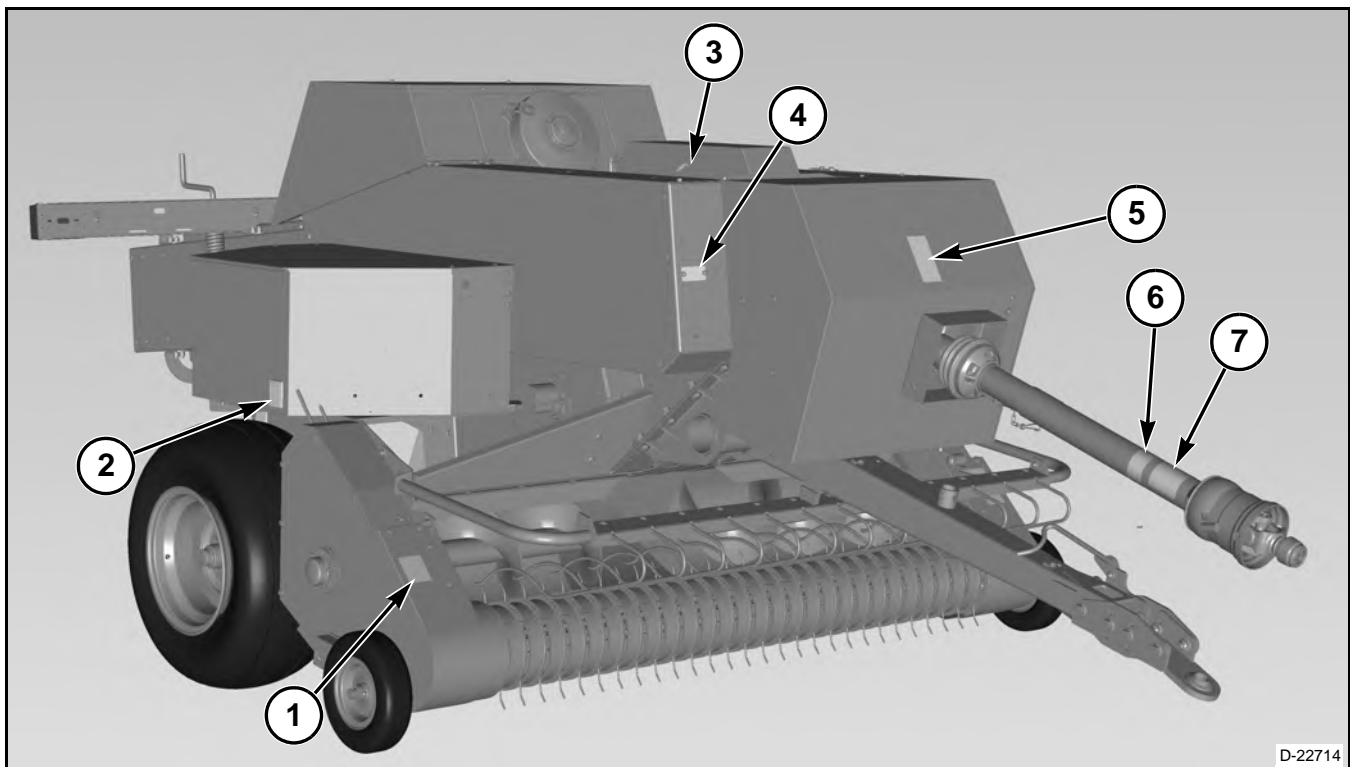


Abb. 41

Abb. 41: Warn- und Hinweisschilder vorn rechts.

SICHERHEIT

Abb. 42: Warnschild (1)

Gefahr (A): Gefährdung durch Erfassen/Aufwickeln im Einzugsbereich

Vermeidung (B): Bei laufendem Traktormotor und angeschlossener Zapfwelle niemals in den Pickup-Bereich greifen. Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten den Motor ausschalten und den Schlüssel abziehen.

Das Schild befindet sich links und rechts an den Seiten der Pickup.

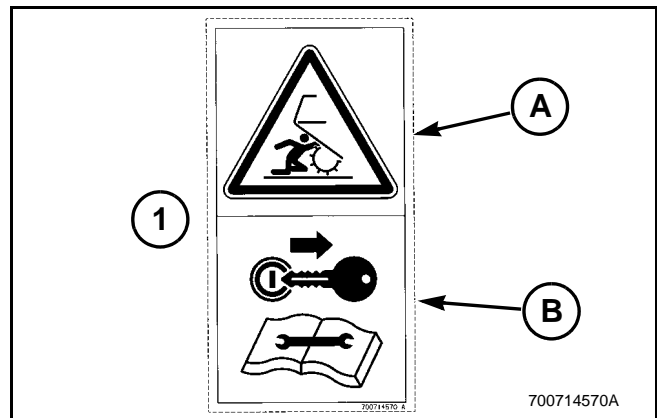


Abb. 42

Abb. 43: Gelber Reflektor (2)

Vorn und hinten sowie an beiden Seiten der Presse sind gelbe Reflektoren angebracht.

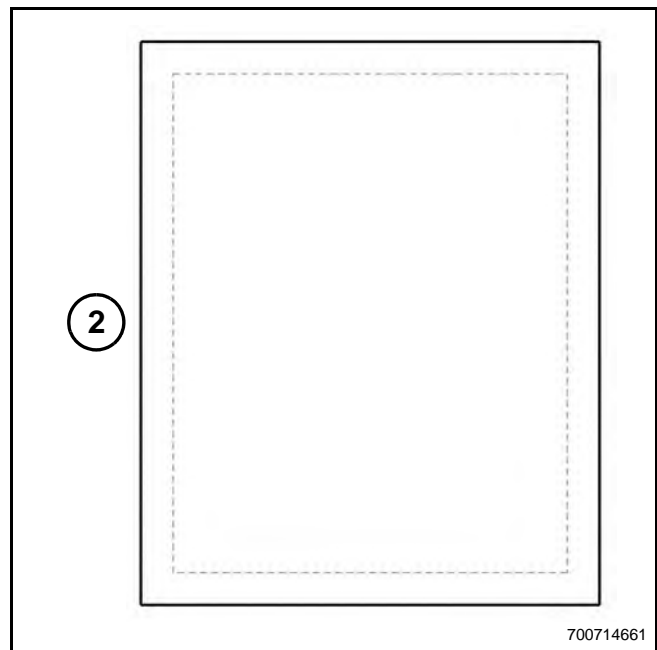


Abb. 43

Abb. 44: Hinweisschild (3)

Schmierpunkt oben an der Presse.

Die Presse hat insgesamt neun Schmierpunkte.

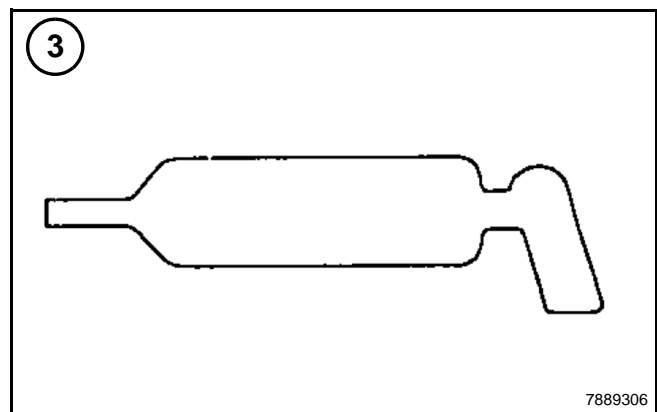


Abb. 44

Abb. 45: Hinweisschild (4)

Seriennummer

Einige EU-Pressen haben ein Typenschild.

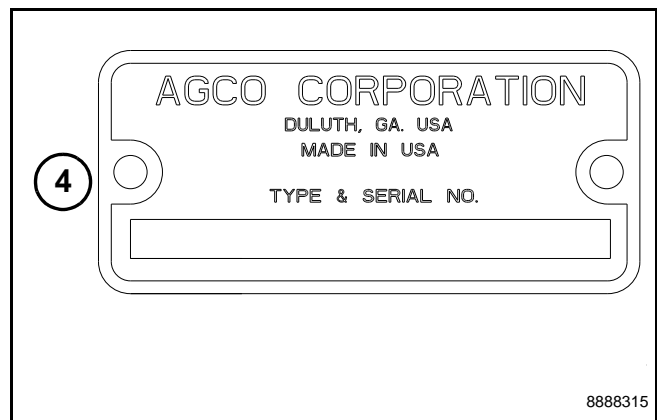


Abb. 45

Abb. 46: Warnschild (5)

Gefahr (A): Allgemeine Sicherheitswarnung

Vermeidung (B): Die Maschine darf nur mit 540 Zapfwellenumdrehungen betrieben werden.

Das Schild befindet sich außen an der vorderen Verkleidung über dem Schwungrad.

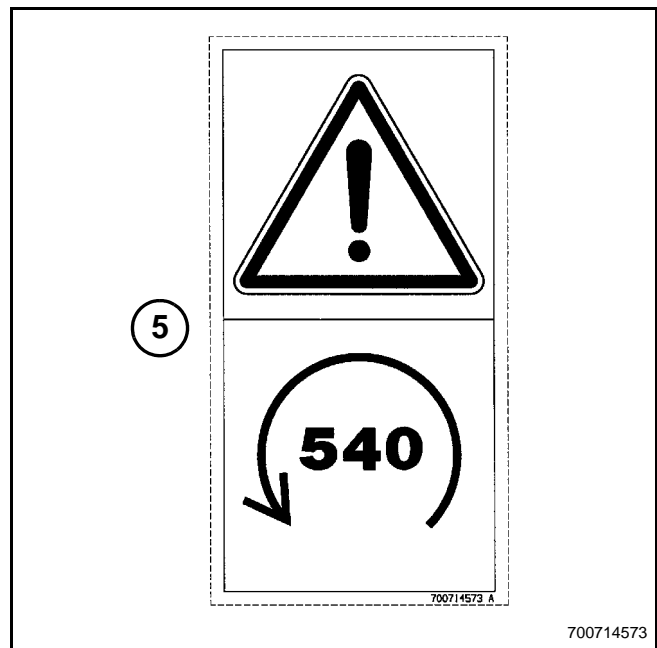


Abb. 46

Abb. 47: Warnschild (6)

(A) Gefährdung durch Erfassen/Aufwickeln. Umlaufende Gelenkwelle

(B) Niemals in Bereiche mit beweglichen Teilen greifen.

(C) Allgemeiner Sicherheitshinweis

(D) Vor dem Maschinenbetrieb die Betriebsanleitung mit allen Sicherheits- und Betriebsanleitungen lesen.

Der Aufkleber befindet sich an der Abdeckung der Gelenkwelle.

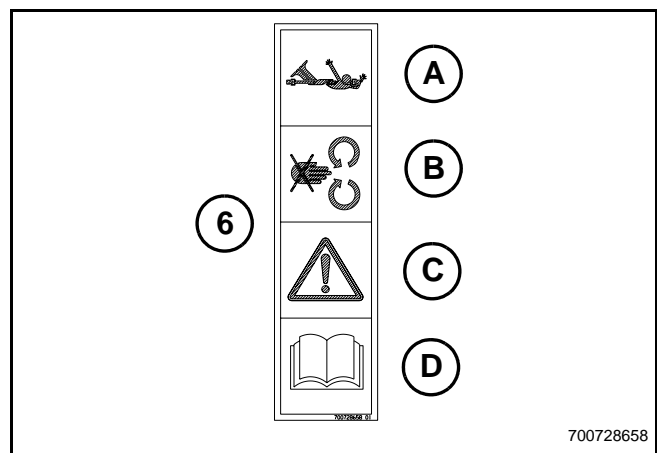


Abb. 47

SICHERHEIT

Warn- und Hinweisschilder innen an der Presse

Abb. 48: Warnschild „Danger“ (Gefahr) (7)

Umlaufende Gelenkwelle

Bei Berührung Lebensgefahr

Abstand halten!

Betrieb nur zulässig, wenn:

- alle Schutzabdeckungen an Antriebswellen, Traktor und Maschine angebracht sind
- die Gelenkwelle an beiden Enden angeschlossen ist
- die Schutzabdeckungen der Gelenkwelle frei drehen können

Das Schild befindet sich an der Abdeckung der Gelenkwelle.



Abb. 48

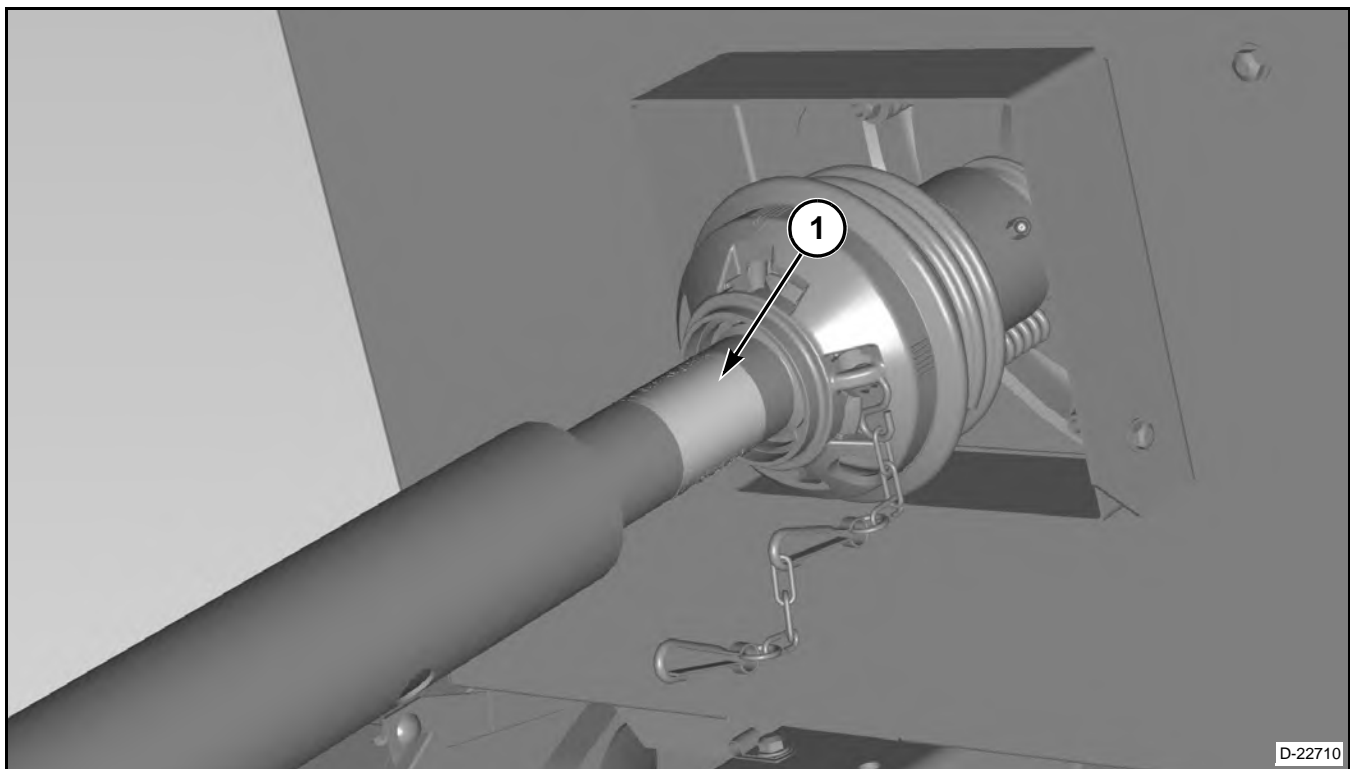


Abb. 49

Abb. 49: Hier fehlt die äußere Gelenkwellen-Abdeckung.

Die Abdeckung ist aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht im Bild. Die Presse darf nicht ohne die Abdeckung betrieben werden.

Abb. 50: Warnschild „Danger“ (Gefahr) (1)

Verkleidung fehlt

Maschine nicht einschalten

Der Aufkleber befindet sich an der Gelenkwelle unter deren Abdeckung.

Die Abdeckung ist aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht im Bild.



Abb. 50

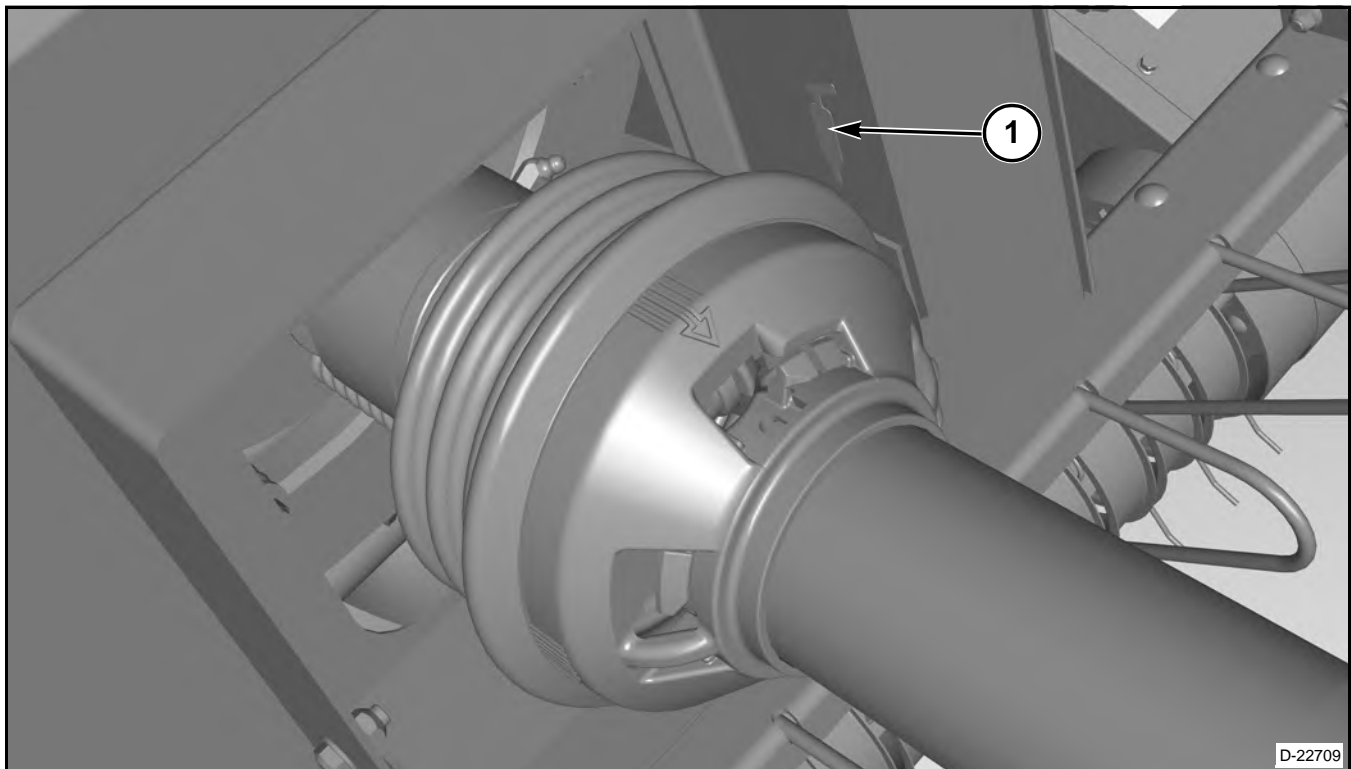


Abb. 51

Abb. 51: Aufkleber vorn links an der Presse.

Abb. 52: Hinweisschild (1)

Schmierpunkt vorn links an der Presse.

Die Presse hat insgesamt neun Schmierpunkte.

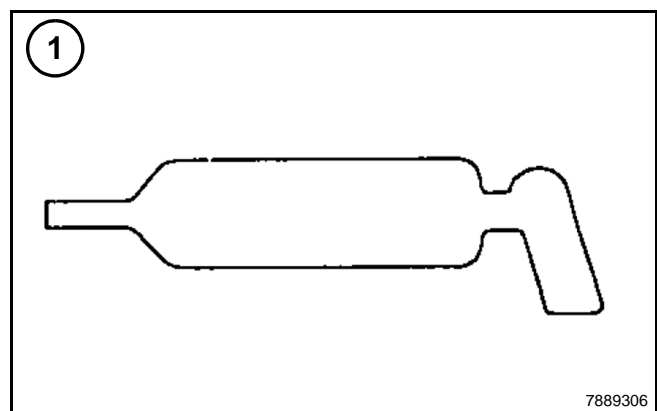


Abb. 52

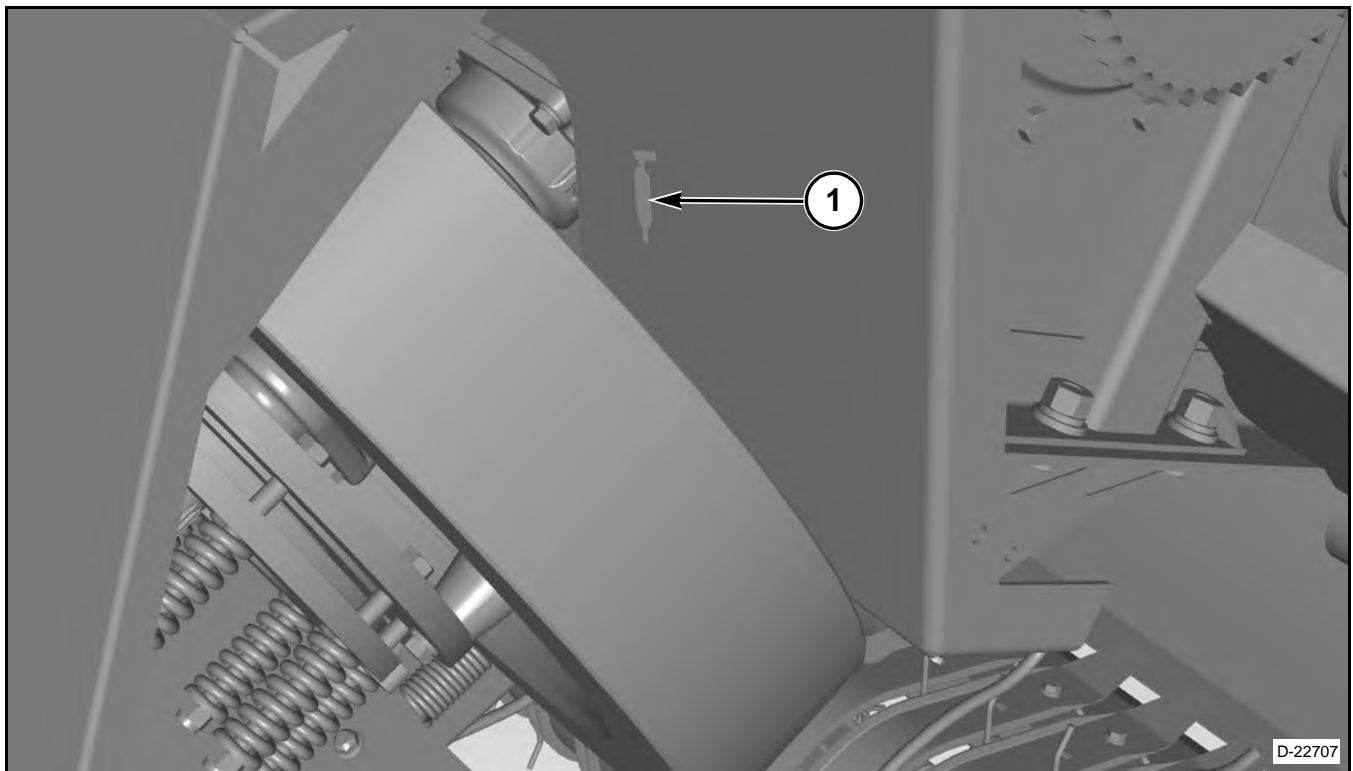


Abb. 53

Abb. 53: Aufkleber links hinter dem Schwungrad.

Die Abdeckung ist aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht im Bild. Die Presse darf nicht ohne die Abdeckung betrieben werden.

Abb. 54: Hinweisschild (1)

Schmierpunkt links hinter dem Schwungrad.

Die Abdeckungen sind aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht im Bild.

Die Presse hat insgesamt neun Schmierpunkte.

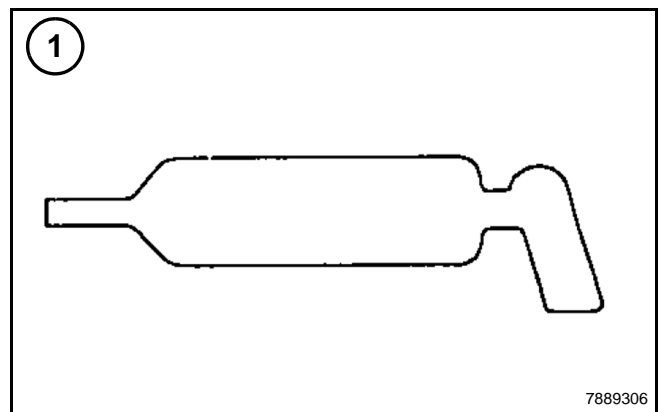


Abb. 54

This as a preview PDF file from best-manuals.com



Download full PDF manual at best-manuals.com